

Tätigkeitsbericht der GCJZ Marburg e.V.

### **1. Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit**

Im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit gab es am 13. März 2014 im historischen Rathaussaal einen Abendvortrag von Herrn Prof. Dr. Hendrix/ Aachen. Das Thema stand in Kontext zum Jahresthema Freiheit-Vielfalt-Europa und der Vortrag trug den Titel: „Europa und sein Pluralismus – ein lernfähiger Kontinent?“

### **2.Tagungen: -**

### **3. Einzelvorträge:**

- Am 25.2.2014 referierte Dr. Kamal Sido/ Mitarbeiter der Gesellschaft für bedrohte Völker/ Göttingen zum Thema: „Das Schicksal der religiösen und ethnischen Minderheiten im Syrienkrieg“
- Sally Perel....
- 13.3.2014Abendvortrag Prof.Dr. Hendrix s.o.
- am 8.5.2014 hielt Prof. Hubert Klein in Roth einen Vortrag zum Thema „NS Belastung Kreisabgeordneter des Landkreises Marburg-Biedenkopf“
- 28.10.2014 Vortrag von Frau Dr. Sarah Panter/ Universität Mainz zum Thema: „Jüdische Soldaten im ersten Weltkrieg“
- 20.11.2014 Vortrag von Gil Yaron/ Israel zum Thema: „Neue Entwicklungen in Nahost: stehen wir vor einem dritten Weltkrieg?“

### **4. Gedenkveranstaltungen:**

- Am staatlichen Holocaustgedenktag, 27.1.2014, las unser Mitglied Dr. Konrad Görg in den Räumen der Hochschule Tabor aus seinem vielbeachteten Buch: „Wir sind was wir erinnern“. Die Veranstaltung wurde von der Bläsergruppe „Marburg Brass“ begleitet. Dr. Görg spielt dort die Posaune
- am 9. November Gedenkveranstaltung am Platz des Gedenkens, dem Ort der ehemaligen Marburger Synagoge. Neben Ansprachen und Kranzniederlegungen von Oberbürgermeister Vaupel und dem Vorstandsmitglied der Gesellschaft Marburg Dr. Klaus Dorn, bestach eine Gruppe Schüler von der Gesamtschule Kirchhain durch ihre exzellente musikalische Begleitung der Veranstaltung. Es war insgesamt eine sehr würdige Veranstaltung.

### **5. Kulturelle Veranstaltungen,**

- am 9.2.2014 gab es eine szenische Lesung aus dem Buch: „Die Mädchen von Zimmer 28, Kinder im Ghetto Theresienstadt“. Die Buchautorin berichtet vom Leben im Ghetto aus dem Blickwinkel der überlebenden Mädchen von Zimmer 28, die sich seit 1991, aus aller Welt kommend, jährlich treffen. Studierende der Fachbereiche Germanistik und Kunstwissenschaft der Univ. Marburg hatten daraus eine szenische Lesung erarbeitet und stellten diese dem Publikum vor.
- Folgende Veranstaltungen fanden in Kooperation mit der Landsynagoge Roth statt:
- am 4.5.2014 stellte Frau Christine Rhode-Jüchten die Komponistin Charlotte Schlesinger (1909-1976) vor. Neben Musikbeispielen wurden Texte aus dem Buch „Schreckers ungleiche Töchter“ von Grete von Zieritz und Charlotte Schlesinger in NS Zeit und Exil vorgelesen.
  - 6.7.2014 eine Liedermatinee mit dem Thema:

“Begegnungen der Kulturen“. Es sang die Mezzosopranistin Anna Vishnevskaja/ Hamburg  
- Mitglieder der Gesellschaft und der Marburger Öffentlichkeit wurden im Rahmen des  
"Jüdischen Kulturherbstes" zu verschiedenen Konzerten der Jüdischen Gemeinde eingeladen:  
- 19.10.2014 "Die drei Kantoren", Musik über Zeiten und Stile der jüdischen und isra

### **5a religiöse Veranstaltungen:**

- 16.3.2014 Einladung der Jüdischen Gemeinde und Mitfeier von Purim, zunächst Lesung der Megillat Ester danach große Purimparty
- 29.4.2014 Christlich-Jüdisches Bibelgespräch zum Thema: „Sie schlugen alles mit dem Schwert – keinen ließen sie übrig (Jos 10,37). Verließ so die Landnahme Israels? Referenten: Amnon Orbach/ Jüd. Gemeinde und Dr. Klaus Dorn/GCJZ
- 11.12.2014 Christlich-Jüdisches Bibelgespräch zum Thema: „Deutung oder Fälschung? Geschichte und Geschichtenerzählungen im Alten Testament“ Referenten: Amnon Orbach/ Jüd. Gemeinde und Dr. Klaus Dorn/GCJZ
- 16.12.2014 Einladung zur Chanukkafeier der Jüdischen Gemeinde. Neben der Lesung der Chanukka Geschichte gab es ein gemütliches Beisammensein mit den Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde

### **6. Interne Veranstaltungen:**

am 25.3.2014 fand die alljährliche Mitgliederversammlung statt, bei der die Vorstände neu gewählt wurden. Der Vorstand arbeitet künftig mit folgender Besetzung:  
Jüdischer Vorsitzender: Amnon Orbach Marburg/ Jerusalem,  
Stellvertreterin: Monika Bunk/ Marburg;  
Evangelischer Vorsitzender: Probst Helmut Wöllenstein/ Marburg,  
Stellvertreterin: Adelheid Kümmel/ Marburg;  
Kath. Vorsitzender: Dr. Klaus Dorn/ Marburg,  
Stellvertreter: Sebastian Sack/ Momberg.  
Geschäftsführung Ursula Dorn M.A./Marburg

### **7. Jugendarbeit:**

Eigene Jugendarbeit findet in der GCJZ nicht statt. Auch im Jahr 2014 konnten jedoch Jugendliche zur Mitarbeit z.B. bei der Gedenkveranstaltung zum 9. November gewonnen werden. Sie wurden dabei von ihren Lehrern unterstützt und begleitet. Unser neues Vorstandsmitglied Sebastian Sack, ein junger Studienrat, engagiert sich in seiner Schule, der Gesamtschule Kirchhain in dieser Beziehung.

### **8. Sonstige Aktivitäten:**

- Mitarbeit von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführerin zur künftigen Gestaltung der Schaukästen im Garten des Gedenkens
- Unterstützung einer Doktorantin durch Frau Dorn
- Kontaktpflege zu Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde
- Kooperation mit den christlichen Kirchengemeinden der verschiedenen Konfessionen,
- Ausbau und Pflege der Kontakte zur muslimischen Gemeinde Marburg
- Kooperation mit den Mitgliedern der Landsynagoge Roth

- Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Marburg

**9. Teilnahme an DKR Veranstaltungen:**

wegen beruflicher Überlastung bzw Krankheit konnte in 2014 leider keine der angebotenen Veranstaltungen besucht werden.

**10. Öffentlichkeitsarbeit:**

**11. Mitgliederstatistik:**

Im Jahr 2014 verloren wir durch Todesfälle, sowie Austritte aus Altersgründen etliche langjährige Mitglieder. Erfreulicherweise sind auch Neuzugänge zu verzeichnen.

**12. Tendenzen:**

Die Gesellschaft Marburg ist nach wie vor überaltert, neue Mitglieder nur sehr schwer zu gewinnen.